

Der Weg zu uns...

Die Anmeldung erfolgt über das Abteilungssekretariat:

Klinikum Friedrichshafen
Mutter-Kind-Zentrum
Sektion Pädiatrische Psychosomatik
Frau Jutta Schmidt
Tel: 07541/96-1451
E-Mail: j.schmidt@klinikum-fn.de

Zur Klärung des Therapieauftrages und zum Kennenlernen der Station wird ein ambulantes Vorgespräch vereinbart.

Wir kooperieren eng mit der Praxisgemeinschaft Frau Dr.med. D. Hoehne, I. Sigel, K. Hannemann Friedrichshafen, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie.

Eine ambulante Nachbetreuung ist nach Absprache möglich.

Das Mutter-Kind-Zentrum wird geleitet von:



Dr. med. Udo Radlow
Chefarzt der Klinik für
Kinder und Jugendliche



Marie-José Falzone
Pflegerische Leitung:

Die Sektion Pädiatrische
Psychosomatik wird geleitet von:



Alexandra Scheit
Ärztliche Leitung
Tel: 07541/96-71677



Tanja Degenhardt
Pflegerische Leitung
Tel: 07541/96-1676

Klinikum Friedrichshafen GmbH
Röntgenstraße 2
88048 Friedrichshafen
Tel.: 07541-96-0



MUTTER-KIND-ZENTRUM
KLINIKUM FRIEDRICHSHAFEN GMBH

Pädiatrische Psychosomatik



Pädiatrische Psychosomatik

Die Sektion pädiatrische Psychosomatik des Mutter-Kind-Zentrums bietet eine stationäre Behandlung für Kinder im Alter zwischen 5 und 13 Jahren.

Eine **Behandlungsindikation** besteht bei folgenden Krankheitsbildern:

- Angststörungen
- Depressive Störungen
- Anpassungsstörungen
- Essstörungen
- Somatoforme Störungen
- Hyperkinetische Störungen
- tiefgreifende Entwicklungsstörungen (Autismus)
- Umgang mit körperlichen Erkrankungen z.B. Asthma bronchiale, Diabetes mellitus, Neurodermitis, Morbus Chron, Colitis ulcerosa

Wir verfügen über zwölf Behandlungsplätze, davon stehen drei Plätze für die intensive diagnostischen Abklärung zur Verfügung (Dauer zwei bis vier Wochen).



Behandlungskonzept:

Unser multiprofessionelles Team arbeitet nach einem integrativen Therapiekonzept auf der Basis eines verhaltenstherapeutischen Ansatzes.

Sowohl Einzel- als auch Gruppentherapie mit intensiver Beziehungsarbeit und familientherapeutisch-systemischen Elementen sind Bausteine der Behandlung.

An den Wochenenden werden die Kinder generell nach Hause beurlaubt, um so den Transfer in das familiäre Umfeld möglichst früh zu gewährleisten.

Zusätzliches Behandlungsangebot:

- pädagogisch orientierte Außenaktivitäten
- soziales und handlungspraktisches Training
- familienbezogene pädagogische Diagnostik (Videoanalysen)
- Ergotherapie
- Physiotherapie
- Hausinterne „Schule für Kranke“
- Soziales Kompetenztraining
- Hypnotherapie / Entspannungsverfahren
- Therapeutisches Arbeiten mit ausgebildetem Therapiehund „Momo“

